

[Mobile pdf] Selbstmord ist auch keine Lsung (Benny Cooperman)

Selbstmord ist auch keine Lsung (Benny Cooperman)

Von Howard Engel

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #168462 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-18Erscheinungsdatum: 2013-12-18File Name: B00HDKB4C8 | File size: 44.Mb

Von Howard Engel : Selbstmord ist auch keine Lsung (Benny Cooperman) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Selbstmord ist auch keine Lsung (Benny Cooperman):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nette UnterhaltungVon barbroDas ist eine witzig und lakonisch geschriebene Kriminalgeschichte mit einem lockeren Privatdetektiv als Protagonisten.Sie spielt schtzungsweise um 1980 herum und kommt ohne unntige Grausamkeiten aus. Das finde ich erwhnenswert.Eine Nebenfigur ist die Mutter des Detektivs, deren Schilderung mich echt erheitert

hat. Die Geschichte haut einen nicht vom Hocker, ich hab sie dennoch gern gelesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kurzweiliger Krimi Von sundaville Der Titel hat mir gefallen und so habe ich mir das Buch runtergeladen. „Und ich muss sagen, ich habe es nicht bereut. Meine Erwartungen waren anfänglich nicht groß aber es hat mir Spaß gemacht, es zu lesen. Ich fühlte mich gut unterhalten. Es ist vielleicht nicht immer ganz so strukturiert geschrieben wie man es gewohnt ist, aber trotzdem ganz gut und flüssig zu lesen. Mehr von diesem Autor würde mich freuen. Eigentlich würde ich 5 Sterne vergeben aber aufgrund einiger kleiner Schwachpunkte Struktur und einige Rechtschreibfehler hier 4 1/2 Sterne.“ 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert. Von Manora Es macht wirklich Spaß dieses Buch zu lesen. Sehr guter Schreibstil. Witzige Dialoge. Trotzdem ein spannender Krimi. Habe mir sofort ein zweites Buch von Howard Engel geladen.

Kurzbeschreibung Spannend und höchst unterhaltsam der Thriller des kanadischen Bestsellerautors Howard Engel begeistern ihre Leser! Für Benny Cooperman, den Privatdetektiv, herrscht Sauregurkenzeit. Kein Wunder, dass er aufjubelt, als endlich eine Kundin in seinem schibigen Bro auftaucht. Sie ist schön, reich und die Ehefrau des cleveren Bauunternehmers Chester Yates. Sie vermutet, dass ihr Mann eine Affäre mit einer anderen Frau hat, und sie möchte, dass Benny ihr die unwiderleglichen Beweise liefert: Name der Freundin, Fotos, Daten - alles. Eine Routineangelegenheit für ihn. Und die Anzahlung von 300 Dollar ist wie ein warmer Regen für Bennys Portemonnaie. Also beschattet er Yates und findet recht bald heraus, dass der Bauunternehmer keine heimlichen Rendezvous mit einer Geliebten hat, sondern lediglich Sitzungen bei einem Psychiater. Doch bevor Benny der Ehefrau die gute Nachricht bringen kann, begeht Yates Selbstmord, nachdem er sich zwei Stunden vorher ein Fahrrad gekauft hat. Als Benny den Psychiater nach dem Seelenzustand seines Patienten befragen will, bedroht der ihn mit der Flamme eines Schneidbrenners. Nun ist Bennys Jagdinstinkt erst recht geweckt... Kurzbeschreibung Spannend und höchst unterhaltsam der Thriller des kanadischen Bestsellerautors Howard Engel begeistern ihre Leser! Für Benny Cooperman, den Privatdetektiv, herrscht Sauregurkenzeit. Kein Wunder, dass er aufjubelt, als endlich eine Kundin in seinem schibigen Bro auftaucht. Sie ist schön, reich und die Ehefrau des cleveren Bauunternehmers Chester Yates. Sie vermutet, dass ihr Mann eine Affäre mit einer anderen Frau hat, und sie möchte, dass Benny ihr die unwiderleglichen Beweise liefert: Name der Freundin, Fotos, Daten - alles. Eine Routineangelegenheit für ihn. Und die Anzahlung von 300 Dollar ist wie ein warmer Regen für Bennys Portemonnaie. Also beschattet er Yates und findet recht bald heraus, dass der Bauunternehmer keine heimlichen Rendezvous mit einer Geliebten hat, sondern lediglich Sitzungen bei einem Psychiater. Doch bevor Benny der Ehefrau die gute Nachricht bringen kann, begeht Yates Selbstmord, nachdem er sich zwei Stunden vorher ein Fahrrad gekauft hat. Als Benny den Psychiater nach dem Seelenzustand seines Patienten befragen will, bedroht der ihn mit der Flamme eines Schneidbrenners. Nun ist Bennys Jagdinstinkt erst recht geweckt...